

## **Emissionshandel mit Treibhausgasen in der Europäischen Union**

Studie im Auftrag des  
Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Um-  
weltfragen

Johann Wackerbauer

München, Februar 2003

1. Ausgangslage und Zielsetzung der Untersuchung	3
2. Untersuchung der Kompatibilität eines Emissionshandels mit ordnungsrechtlichen und ökonomischen Instrumenten des Klimaschutzes	5
2.1 Umweltökonomische Grundlagen	5
2.1.1 Systematisierung umwelt- und klimapolitischer Instrumente	5
2.1.2 Ausgestaltungsmöglichkeiten eines Emissionshandels	7
2.2 Bedeutung internationaler Vereinbarungen und Initiativen für den Emissionshandel	9
2.2.1 Emissionshandel nach dem Kyoto-Protokoll	9
2.2.2 Emissionshandel nach dem EU-Richtlinienvorschlag	10
2.3 Kompatibilität des Emissionshandels mit traditionellen umweltpolitischen Instrumenten	11
2.3.1 Kompatibilität zwischen Emissionshandel und Anlagen-Genehmigungsrecht	12
2.3.2 Kompatibilität zwischen Emissionshandel und freiwilligen Vereinbarungen	16
2.3.3 Kompatibilität zwischen Emissionshandel und Öko-Steuern	23
2.3.4 Kompatibilität zwischen Emissionshandel und den anderen Kyoto-Instrumenten	26
2.3.4.1 Emissionshandel und Clean Development Mechanism	26
2.3.4.2 Emissionshandel und Joint Implementation	27
2.4 Das britische „Climate Change Programme“ als Vorbild für ein EU-weites Emissionshandelssystem	28
3. Evaluierung des Richtlinien-Vorschlags der Europäischen Kommission über ein System für den Handel mit Treibhausgasemissionsberechtigungen in der Gemeinschaft	31
3.1 Zu untersuchende Aspekte und zugrundeliegende Beurteilungskriterien	31
3.2 Mindestanforderungen an einen EU-weiten Emissionshandel mit Treibhausgasen	35
3.2.1 Lizenzinhalt	35
3.2.2 Ansatzpunkt der Zertifikatspflicht (Upstream/Downstream)	36
3.2.3 Gültigkeitsdauer der Zertifikate; <i>Banking/Borrowing</i>	37
3.2.4 Berücksichtigung weiterer Treibhausgase	39
3.2.5 Freiwillige versus obligatorische Teilnahme und Öffnungsklauseln	40
3.2.6 Auswahl der einzubeziehenden Sektoren	44
3.2.7 Festlegung der sektoralen und individuellen Reduktionsziele	45
3.2.8 Modus der Erstzuteilung ( <i>Grandfathering</i> oder Auktion)	46
3.2.9 Honorierung frühzeitiger Klimaschutzaktivitäten	48
3.2.10 Behandlung von Neuemittenten	49
3.2.11 Einbeziehung projektbasierter Instrumente	50

3.2.12 Regulierungsüberlagerungen	51
3.2.13 Überwachung, Verifizierung und Sanktionsmechanismen	53
3.3 Alternative Möglichkeiten der Ausgestaltung eines Emissionshandels mit Treibhausgasen	54
3.4 Gegenüberstellung wesentlicher Inhalte des Richtlinienvorschlags und des alternativen Vorschlags des ifo Instituts	58
3.5 Realisierungschance eines europaweiten Emissionshandels	59
4. Die Kosten-Nutzen-Relation eines Emissionshandelssystems für Treibhausgase	62
4.1 Vorbemerkungen	62
4.2 Die Kosten eines Emissionshandels gemäß EU-Richtlinienvorschlag	63
4.3 Die Kosten eines hybriden Emissionshandelssystems	67
5. Zusammenfassung und Ausblick	69
 Literatur	76
 Anhang:	
Synopse - Übersicht über bestehende bzw. geplante Systeme für den Emissionshandel mit Treibhausgasen	74